

# Kurzbeschreibung Abenteuer-Spiel-Platz in München Neuhausen

## Träger

Der Abenteuer-Spiel-Platz Neuhausen ist eine städtische Freizeitstätte unter der Trägerschaft des Kreisjugendring München-Stadt.

## Dachverband

Bayrischer Jugendring

## Zielgruppe

Schulkinder bis 13 Jahre, deren erwachsene Begleitpersonen, Teenager, Familien

## Was ist der Abenteuer-Spiel-Platz?

Der Abenteuer-Spiel-Platz Neuhausen (ASP) ist ein pädagogisch betreuter Aktivspielplatz für Schulkinder bis 13 Jahre.

Der offene Spielplatzbetrieb besteht aus vier Säulen;

1. „Abenteuer“, das sind Erlebnisse aus erster Hand,
2. „Spiel“ als Möglichkeit der Lebensbewältigung,
3. „Platz“ im Sinne von Lebensraum,
4. hier sind die „Pädagoginnen zu nennen, die als ErlebnispartnerInnen die drei ersten Säulen miteinander für die Kinder verbinden.

Durch wenig vorgegebene Strukturen werden die BesucherInnen zu einem selbständigen, aktiven, kreativen, sozialen und emanzipatorischem Verhalten angeregt.

In Stadtgebiet München gibt es fünf Abenteuerspielplätze, die aufgrund äußerlicher Gegebenheiten in ihrer äußeren Gestaltung und pädagogischer Zielsetzung alle sehr unterschiedlich sind.

Der Besuch der Einrichtung ist in der Regel kostenfrei. Alle Schulkinder bis 13 Jahre können den Abenteuer-Spiel-Platz besuchen, unabhängig von Geschlecht, Nationalität u.a.

## Pädagogische Zielsetzung der Einrichtung:

- Neben den o.a. vier Säulen der Abenteuerspielplätze bestimmen die vier Elemente des Lebens das Geschehen auf dem Abenteuer-Spiel-Platz Neuhausen.  
**Feuer** erleben als Wärmespender und Mittel, Essen zu zubereiten;  
**Erde** als Urelement in dem Pflanzen wachsen, Lehmfiguren entstehen;  
**Wasser** als lebenswichtiger Durstlöcher und Späselement auf der Wasserrutsche und  
**Luft** zum durchatmen in einer grünen Oase mitten in der Großstadt.  
Dies sind einige Beispiele, die große und kleine BesucherInnen an unserer Einrichtung faszinieren.
- Der Spielplatz ist ein Ort, der von Kindern, für Kinder gestaltet ist. Die PädagogInnen schaffen hierzu Freiräume. Sie unterstützen die BesucherInnen bei der Umsetzung ihrer Ideen. Sie zeigen ihnen aber auch Grenzen auf.  
Hier gilt das Prinzip „**Hilfe zur Selbsthilfe**“.
- In den unterschiedlichen pädagogischen Aktivitäten hat die **Partizipation** einen hohen Stellenwert. Versammlungen sind hier das Grundprinzip. Grenzen werden oft nur durch sicherheitsrelevante Gegebenheiten bestimmt. Spielgeräte, Geländemodulation, Zeltlager, Ausflüge u.v.m. bestimmen die Kinder selbst, bzw. mit.

- Die BesucherInnen sollen ihre Sozialkompetenz entwickeln und stärken. Sie werden in alle Arbeiten und Aktionen auf dem Abenteuer-Spiel-Platz eingebunden.

Das Verantwortungsbewusstsein, der Teamgeist, Hilfsbereitschaft und Toleranz stehen im Vordergrund.

- Unser pädagogisches Handeln basiert auf Vorbildfunktion und dem natürlichen Miteinander. Jeder bringt dem Anderen etwas bei. Dadurch entsteht ein Verständnis füreinander.

### Der Abenteuer-Spiel-Platz in München Neuhausen:

6.400m<sup>2</sup> von Kindern gestaltete Spiel-, Erlebnis- und Aktionsbereiche. Diese stehen im Einklang mit der Natur. Diese Bereiche sind:

- **„Bauspielbereich“** in der Hüttenstadt des Abenteuer-Spiel-Platzes wird gehämmert, gesägt, gegraben und gemalt. Bauwerke entstehen und werden wieder abgerissen. Verschiedene Auf- und Abgänge (Leitern, Kletterwand, Rutsche) fördern die Mobilität der Kinder in einer immer statischer werdenden Gesellschaft.
- **„Ratschinsel“ mit Pavillon** als zentrale Anlaufstelle für alle BesucherInnen mit der Möglichkeit u.a. Informationen zu bekommen,
- **Feuerstelle und Grillplatz** mit Senkrechtgrill, Lehmofen und der Möglichkeit den Umgang mit Feuer zu erlernen, gesund zu grillen und sich zu wärmen,
- **Spielwiese und Hügel** mit Wasserrutsche, Luftschlange und Reifenrollbahn zum Toben, sich zu beweisen und immer neue Kunststücke auszudenken,
- **Spielhütte** zum Malen, Basteln, Spielen, Lesen und Feuermachen,

- **„Honighaus“** zum Festefeiern und einer Rückzugsmöglichkeit (Kuschel-ecke) auf der Empore im 1.Stock,
- **Mädchenhaus** als Aktions- und Rückzugsraum auf zwei Ebenen mit vielfältigen, teils selbstgebauten Möbeln,
- **Solardusche** mit der Möglichkeit bei Sonnenschein warmes Wasser zu nutzen,
- **Laube** mit der Möglichkeit im Trocknen zu Sitzen, Brettspiele an einem großen Tisch aufzubauen und sich im Dach zu verstecken,
- **Werkstatt** mit der Möglichkeit kleine Basteleien selbst herzustellen oder dem Zivildienstleistenden bei der Arbeit zuzuschauen und dabei zu lernen,
- **Brunnen und Wasserstellen** zum Wasser trinken und wenn es sein muss, eine "Wasserschlacht" zu initiieren,
- **Obst- und Gemüsegarten mit Gartenlaube** zum Säen, Pflanzen, Pflegen, Beobachten und Ernten,
- **Sand-Wasser-Matsch-Landschaft mit Eltermlaube** u.a. genutzt als „Reservat für Erwachsene und Kinder, die noch nicht in die Schule gehen“ mit Möglichkeiten zum Schaukeln, mit Wasser zu spritzen, in der Sonne zu liegen und die Natur zu genießen.

